



Verhaltenskodex des eingetragenen gemeinnützigen Vereins, Berlin-Brandenburgischen Landjugend, beschlossen am 30.11.2024 im Rahmen der Landesmitgliederversammlung

Vorwort

Dieser Verhaltenskodex ist eine verbindliche Selbstverpflichtung. Er stellt sicher, dass der Verein auf eine Weise arbeitet, die auf Respekt, Gleichwertigkeit und Verantwortung basiert. Er dient als Grundlage für das tägliche Handeln und soll sicherstellen, dass der Verein ein Ort des respektvollen, gewaltfreien und verantwortungsvollen Umgangs ist.

Er gilt daher gleichermaßen für alle Angestellten, ehrenamtlich tätige Personen sowie auch die Geschäftsführung und alle Vorstandsmitglieder, die im Rahmen der Aktivitäten des Vereins tätig sind.

Mit unseren Angeboten und Tätigkeiten verfolgen wir das Ziel, einen Beitrag zur Verbesserung der Lebensbedingungen für Kinder und Jugendliche im ländlichen Raum Brandenburgs zu leisten. Wir wollen geschützte Räume schaffen, in denen sich Kinder und Jugendliche ausprobieren, einbringen und entfalten können.

Daher ist uns der Schutz von Kindern und Jugendlichen, sowie auch unseren haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden, sehr wichtig – nicht nur, aber besonders im Rahmen unserer Aktivitäten.

Um dies zu gewährleisten, fordern wir alle Beteiligten auf, sich schriftlich dazu zu bekennen, folgende 5 Prinzipien einzuhalten.

1. Respekt und Würde im Umgang miteinander

Alle Mitarbeitenden des Vereins, ob haupt- oder ehrenamtlich tätig, behandeln sich gegenseitig mit Respekt und Wertschätzung. Diskriminierung, Ausgrenzung, Belästigung sowie jede Form von Gewalt sind untersagt.



Verpflichtungen:

- Ich verpflichte mich, die Würde eines jeden Menschen zu achten - unabhängig von Herkunft, Geschlecht, sexueller Orientierung, Religion oder anderen persönlichen Merkmalen.
- Gewaltfreie Kommunikation und konstruktiver Dialog sind Grundprinzipien des Miteinanders.

2. Vermeidung von Gewalt in jeglicher Form

Der Verein setzt sich aktiv für den Schutz von Kindern, Jugendlichen und Mitarbeitenden vor jeglicher Form von Gewalt ein. Gewalt in jeglicher Form – sei sie physisch, psychisch, sexuell, verbal oder nonverbal – ist in der Zusammenarbeit unzulässig und zieht entsprechende vereinsinterne und juristische Konsequenzen nach sich.

Verpflichtungen:

- Ich unterlasse jegliche Gewalt.
- Ich achte auf ein gutes, faires Miteinander und unterbinde verbale Gewalt. (Beleidigungen, Drohungen) und nonverbale Gewalt (z.B. körperliche Gesten).
- Ich wende keine Gewalt an, sei es im direkten Kontakt mit der Klientel oder gegenüber haupt – und ehrenamtlichen Mitarbeitenden.
- Ich schule mich bzgl. der Erkennung von Missbrauchsfällen.

3. Vielfalt, Toleranz und Demokratie

Der Verein, seine Mitglieder und Mitarbeiter*innen setzen sich für Vielfalt, Toleranz und Demokratie ein. Entsprechend der Vereinssatzung und auf Basis der Beschlüsse, die durch die demokratisch legitimierten Gremien und Organe des Vereins verfasst sind, sind demokratiegefährdende Tendenzen nicht zu tolerieren. Unter Demokratiegefährdung verstehen wir Aktivitäten und Propaganda, die sich gegen zentrale Prinzipien, Werte, Institutionen und Vertreter*innen der Demokratie richten, etwa gegen die universellen Menschenrechte, vor allem gegen die Gleichheit und Gleichwertigkeit aller Menschen oder den Minderheitenschutz.



Hieraus resultierende Verpflichtungen:

- Ich setze mich für die politischen Interessen junger Menschen im ländlichen Raum ein.
- Ich setze die in der Satzung festgelegten Ziele in meinem professionellen/ ehrenamtlichen Handeln um.
- Ich verstehe unsere Aktivitäten als demokratisch geführte und ausgerichtete Schutzräume und behaupte diese aktiv.
- Ich setze mich für Demokratie und Toleranz gegenüber gesellschaftlichen Minderheiten ein.
- Ich trete demokratiegefährdenden Tendenzen wie politischen Gewaltakten und -androhungen oder auch Aussagen, die nicht von der Meinungsfreiheit gedeckt sind, entschlossen entgegen.

4. Verantwortung und Transparenz

Die Mitarbeitenden des Vereins tragen Verantwortung für ihr Handeln, die Auswirkungen ihres Handelns auf ihre Arbeitsfelder und die Menschen, mit denen sie in diesem Zusammenhang in Kontakt kommen. Transparenz und Integrität sind daher grundlegende Prinzipien unseres Handelns.

Verpflichtungen:

- Ich treffe meine Entscheidungen transparent und kommuniziere diese nachvollziehbar.
- Ich trage Verantwortung für meine Entscheidungen und Handlungen sowie deren Auswirkungen auf das Team und den Verein.
- Ich verpflichte mich, die Ressourcen des Vereins verantwortungsvoll zu verwalten und die finanziellen Mittel ausschließlich für die gemeinnützigen Zwecke zu verwenden.
- Im Falle von Interessenskonflikten werden diese vereinsintern offengelegt und in einem Aushandlungsprozess gelöst.



5. Vertraulichkeit und Datenschutz

Alle Mitarbeitenden werden in den relevanten Datenschutzbestimmungen geschult und sind dafür verantwortlich, diese zu beachten. Der Umgang mit persönlichen Daten, sowohl von Klienten als auch Mitarbeitenden, erfolgt stets vertraulich und gemäß geltenden Datenschutzgesetzen.

Verpflichtungen:

- Ich verpflichte mich, vertrauliche Informationen mit höchster Sorgfalt zu behandeln und nur dann weiterzugeben, wenn es gesetzlich oder vertraglich erforderlich ist.
- Persönliche Daten der Klientel und von Mitarbeitenden dürfen nur für die Erfüllung der Aufgaben des Vereins verwendet werden.

Selbstverpflichtung

Ich habe den Verhaltenskodex des eingetragenen gemeinnützigen Vereins, Berlin-Brandenburgischen Landjugend, sorgfältig durchgelesen.

Ich bin mit den hier aufgeführten Selbstverpflichtungen einverstanden und verspreche deren Einhaltung mit meiner Unterzeichnung.

Ich sende ein unterschriebenes Exemplar vor Aufnahme meiner Tätigkeit bei der Berlin Brandenburgischen Landjugend e.V. an die Geschäftsstelle des Vereins.

Name und Anschrift (gut leserlich): _____

Ort, Datum, Unterschrift

Eingangsvermerk/ Datum, Außenvertretungsberechtigte (Vorstandsvorsitzende, Geschäftsführung)



Selbstverpflichtung

Ich habe den Verhaltenskodex des eingetragenen gemeinnützigen Vereins, Berlin-Brandenburgischen Landjugend, sorgfältig durchgelesen.

Ich bin mit den hier aufgeführten Selbstverpflichtungen einverstanden und verspreche deren Einhaltung mit meiner Unterzeichnung.

Ich sende ein unterschriebenes Exemplar vor Aufnahme meiner Tätigkeit bei der Berlin Brandenburgischen Landjugend e.V. an die Geschäftsstelle des Vereins.

Name und Anschrift (gut leserlich): _____

Ort, Datum, Unterschrift

Eingangsvermerk/ Datum, Außenvertretungsberechtigte (Vorstandsvorsitzende, Geschäftsführung)